

Call for Papers

**Zeitschrift für Weiterbildungsforschung**  
*Journal for Research on Adult Education*

Issue 3 | 2024

**Erwachsenenbildung und Nachhaltigkeit**

Guest Editors

Mandy Singer-Brodowski & Henning Pätzold

Handling Editor

Bernhard Schmidt-Hertha

In den vergangenen Jahrzehnten hat das Thema Nachhaltigkeit zunehmend Platz auf politischen und sozialen Agenden eingenommen. Auch wissenschaftlich hat sich spätestens seit den 2000er Jahren ein eigenes Forschungsfeld der Nachhaltigkeitsforschung entwickelt (Kates et al. 2001).

Unterschiedliche Nachhaltigkeitskonzepte eint, dass Nachhaltigkeit normativ als Anspruch verstanden wird, die Lebenschancen nachfolgender Generationen nicht durch das Verhalten der gegenwärtig lebenden zu beeinträchtigen und Gerechtigkeit zwischen den jetzt lebenden Generationen im Globalen Norden und dem Globalen Süden anzustreben (einführend: Grunwald/Kopfmüller 2022). Ein aktueller politischer Rahmen liegt mit den Sustainable Development Goals (SDGs) der Globalen Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen vor.

Der Zusammenhang zwischen aktuellen Versorgungskrisen (u.a. Energie und Nahrungsmittel) und dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sowie zunehmende Extremwetterereignisse infolge des menschengemachten Klimawandels machen erneut deutlich, dass Fragen ökologischer Nachhaltigkeit eng mit solchen der Demokratie, der Gleichberechtigung der Geschlechter, der globalen ökonomischen Verteilungsgerechtigkeit und anderen verbunden sind. Hier wird die Bedeutung von Bildung unmittelbar ersichtlich. Zwar sind die benannten Zusammenhänge nicht immer sofort zu erkennen, können aber über Bildung vermittelt werden, die nicht zuletzt deshalb als eigenes Ziel in den SDGs aufgeführt ist. Zudem ist Bildung zentral für die Befähigung zur Teilhabe und Mitgestaltung von Transformationsprozessen auf unterschiedlichen Ebenen (Individuum, Organisation, organisationsübergreifende Netzwerke) und in den verschiedenen Teilbereichen (Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Medien).

Gerade der rasche Bedeutungsgewinn des Themas Nachhaltigkeit verweist auf die besondere Bedeutung der *Erwachsenenbildung*. Die Handlungsmacht, die im Kontext von Nachhaltigkeitsfragen relevant wird, liegt überwiegend bei Erwachsenen (wiewohl der Einfluss von jugendlichen Aktivistinnen und Aktivisten, wie den Fridays for Future, hierbei nicht unterschätzt werden darf), und die Zeiträume, in denen technologische, ökonomische und soziale Anpassungen an etwa den Klimawandel erforderlich sind, lassen nur bedingt Raum für Bildungsprogramme, die alleine oder überwiegend auf zukünftige oder jetzt noch junge Generationen setzen. Gleichwohl ist die wechselseitige Bedeutung von Erwachsenenbildung und Fragen der Nachhaltigkeit bisher in der Literatur immer noch eher punktuell bearbeitet (vgl. Milana et al. 2016; Schreiber-Barsch et al. 2019; Elven 2022). Es fehlen insbesondere Ansätze, die gezielt erwachsenenpädagogische Fragen, Theorien und Konzepte für Nachhaltigkeits-themen fruchtbar machen und Verbindungen zwischen beiden systematisch ausloten und stärken. Auch

zu Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kontext beruflicher Weiterbildung liegen bisher nur sehr wenige Forschungsarbeiten vor (Kandler & Tippelt 2018; Stadt Freiburg i.B. 2022, 21). Zudem wird viel des Lernens im Kontext Nachhaltiger Entwicklung als informelles Lernen durch Medien, Freunde, Familie und Freizeit angestoßen (Stadt Freiburg i.B. 2022, 23).

In dieser Ausgabe der ZfW sollen Beiträge veröffentlicht werden, die theoretisch-konzeptionelle Brücken zwischen Nachhaltigkeit und Erwachsenenbildung schlagen, zur gegenwärtigen Verhältnisbestimmung beider Felder empirisch beitragen und/oder erwachsenen-pädagogische Bildungspraxis in Bezug auf Nachhaltigkeit systematisch empirisch untersuchen.

Die Herausgebenden und die Redaktion freuen sich auf Ihre Themenvorschläge. Gerne können Sie uns auch eine erste Skizze zukommen lassen, die im weiteren Verlauf mit den Herausgebenden konkretisiert werden kann. Eine Skizze (max. 500 Wörter) Ihres Beitrags können Sie bis zum 15. Februar 2024 an die Redaktion [redaktion-zfw@die-bonn.de](mailto:redaktion-zfw@die-bonn.de) senden.

**Einsendeschluss für Manuskripte: 15. Mai 2024**

**Erscheinungstermin: Dezember 2024**

Alle Beiträge durchlaufen ein doppelt anonymisiertes Peer Review. Die Redaktion nimmt Manuskripte nur zur Erst- und Alleinveröffentlichung an.

Nähere Informationen zur Zeitschrift sowie zur Einsendung von Manuskripten finden Sie auf der Website [www.springer.com/journal/40955](http://www.springer.com/journal/40955)

#### Literatur

- Elven, J. (2022). Organisation und Bildung für nachhaltige Entwicklung: Eine kritische Bestandsaufnahme der Konzeptionalisierung organisationalen Lernens im BNE-Diskurs. *Gruppe. Interaktion. Organisation. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO)*, 53(4), 535–545. doi:10.1007/s11612-022-00659-0
- Grunwald, A. & Kopfmüller, J. (2022): Nachhaltigkeit. 3. Aufl. Frankfurt, New York: Campus.
- Kandler, M. & Tippelt, R. (2018). Weiterbildung und Umwelt. In: Tippelt, R., von Hippel, A. (Hrsg.). *Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Kates, R.W., Clark, W.C., Corell, R., Hall, J.M., Jaeger, C.C., Lowe, I., McCarthy, J.J., Schellnhuber, H.J., Bolin, B., Dickson, N.M., Faucheux, S., Gallopin, G.C., Grübler, A., Huntley, B., Jäger, J., Jodha, N.S., Kasperson, R.E., Mabogunje, A., Matson, P., Mooney, H., Moore, B. 3rd, O'Riordan, T. & Svedlin, U. (2001): Environment and development. *Sustainability science. Science* 292(5517):641-642. doi: 10.1126/science.1059386
- Milana, M., Rasmussen, P. & Holford, J. (2016): Societal sustainability: The contribution of adult education to sustainable societies. *Int Rev Educ* 62, 517–522 (2016). doi:10.1007/s11159-016- 9595-0
- Schreiber-Barsch, S. & Mauch, W. (2019): Adult learning and education as a response to global challenges: Fostering agents of social transformation and sustainability. *Int Rev Educ* 65, 515–536. doi:10.1007/s11159-019-09781-6
- Stadt Freiburg im Breisgau (2022): 5. Freiburger Bildungsbericht. Bildung für nachhaltige Entwicklung. [https://www.freiburg.de/pb/site/Freiburg/get/params\\_E658200453/1914777/Bildungsbericht\\_20\\_22\\_WEB.pdf](https://www.freiburg.de/pb/site/Freiburg/get/params_E658200453/1914777/Bildungsbericht_20_22_WEB.pdf)

#### Finanzierung der Artikelgebühren der ZfW

Die ZfW nimmt als Fully-Open-Access-Journal an der DEAL-Vereinbarung zwischen Springer Nature und dem Projekt DEAL teil. Die Artikelgebühren (APC) werden von dieser Vereinbarung gedeckt, sofern die *corresponding authors* an einer an DEAL teilnehmenden Institution tätig sind. Dies sind in der Regel alle deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Sobald ein Artikel zur Publikation akzeptiert wurde, durchläuft der *corresponding author* einen Identifikationsprozess, bei dem die Anbindung an eine DEAL-berechtigte Institution überprüft wird. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Autorinnen und Autoren aus Ländern oder Einrichtungen, die nicht am DEAL teilnehmen, wenden sich bitte an die Redaktion [redaktion-zfw@die-bonn.de](mailto:redaktion-zfw@die-bonn.de)